

(Aus der Außenstation Braunschweig für Populationsökologie
beim Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“)

Wasservogelbestandsaufnahme an Oker und Aller im Kältewinter 1962/63

Von Rudolf Berndt, Ute Rahne und Hartmut Wehfer ¹⁾

Im Gegensatz zu anderen Ländern, wie z. B. USA und Finnland, in denen auch Wintervogelzählungen schon seit längerem regelmäßig durchgeführt werden (Christmas Census, cf. Laubinger 1954, Marshall 1963: 12, Makowski 1961: 12), gibt es aus Deutschland erst wenige quantitative Bestandsaufnahmen der winterlichen Vogelwelt. Der überaus harte Winter 1962/63 (der drittstrengste im Braunschweiger Raum seit 1881) bot die seltene Gelegenheit, den Wasservogelbestand unseres Gebietes während einer so extremen Wetterlage zahlenmäßig festzuhalten. Da alle stehenden Gewässer zugefroren waren, erfaßten wir durch unsere Zählung an den zusammen 158 km langen offenen Flußstrecken der Oker und Aller nicht nur den Wasservogelbestand der Flüsse selbst, sondern weitestgehend den ihres ganzen Einzugsgebietes, d. h. vom Harz im Süden bis über die Aller im Norden und von der Ostgrenze Niedersachsens im Osten bis über die Oker im Westen, also auf 2500 bis 3000 qkm. Im einzelnen zählten wir vom 5. bis 20. Februar 1963 die Oker vom Austritt aus dem Harz bei der Stadt Oker bis zur Einmündung in die Aller bei Müden (= 105 km) und die Aller von Wolfsburg bis Langlingen (= 53 km). Während die Flüsse auf diesen Strecken überwiegend offen waren — sicherlich teilweise unter Einfluß warmer Abwässer aus Ortschaften und Fabriken —, war die Aller oberhalb Wolfsburg und unterhalb Langlingen zunächst mindestens weithin zugefroren; oberhalb der Stadt Oker, also innerhalb des Harzes, brauchte an der Oker nicht gezählt zu werden, da sich dort am Gebirgsbach keine der untersuchten Wasservogelarten mehr aufhalten konnten.

Der weitaus größte Teil der Zählstrecken wurde auf Skiern zurückgelegt (Wehfer), da der Schnee im Februar 1963 durchschnittlich 22 cm, stellenweise 31 cm hoch lag und in Bodenmulden und Schneewehen noch weit höher war. Für die Zählung der Wasservögel in der Stadt Braunschweig haben wir den Herren R. Reinecke, D. Richter und H. Ullrich bestens zu danken, ferner für die Zahlen der Strecken Börßum-Vienenburg Herrn B. Dörfert (Schladen) und Vienenburg-Oker Herrn F. Knölle (Goslar). Für meteorologische Daten schulden wir Herrn Oberregierungsrat i. R. Dr. R. Scultetus, dem damaligen Leiter der Wetterwarte Braunschweig, besten Dank.

Die Zählergebnisse, aufgeteilt nach Vogelarten und Flußabschnitten, finden sich für die Oker in Tabelle 1 und für die Aller in Tabelle 2, ferner nach Flüssen und Arten zusammengefaßt einschließlich des prozentualen Häufigkeitsverhältnisses der letztgenannten untereinander sowie ihrer durchschnittlichen Anzahl je Flußkilometer in Tabelle 3²⁾.

1) * 19. 3. 1941 — tödlich verunglückt bei Forstarbeiten am 10. 11. 1964.

2) Hier sind die wissenschaftlichen Artnamen aufgeführt.

Dabei sind die Zahlen für Zwergtaucher und Teichhuhn sowie die Gänse möglicherweise etwas zu niedrig, da die beiden ersten zwischen Uferpflanzen oft schwer zu entdecken sind und letztere auch auf Feldern entfernt von den Flußauen gerastet haben könnten, ohne daß allerdings solche Fälle bekannt geworden wären. Da außer der Anregung zu ähnlichen Untersuchungen und infolge Fehlens älterer Vergleichsbeobachtungen in unserem Gebiet die Dokumentation des Zahlenmaterials das Hauptanliegen dieser Veröffentlichung ist, seien dazu nur wenige Einzelheiten bemerkt.

Bezüglich der Frage nach der Alterszusammensetzung des erfaßten Winterbestandes ergaben sich beim Höckerschwan 22 weiße (Altvogel + „*immutabilis*“-Junge) zu 2 braungefärbten jungen Exemplaren und beim Singschwan 61 ad. : 20 juv. Das Geschlechterverhältnis war bei der Krickente 1 Männchen : 5 Weibchen, bei der Tafelente 8 : 3, bei der Reiherente 79 : 70, bei der Schellente 21 : 39, beim Gänsesäger 128 : 145 und beim Zwergsäger 3 : 10.

In der Verteilung der Arten auf die beiden Flüsse bevorzugten, nach der Anzahl je Flußstreckeneinheit beurteilt, die Oker Saatgans, Stockente und Bleßhuhn, letztgenannte beide Arten sicherlich wegen der starken Fütterung und anderer günstiger Lebensbedingungen an der Flußstrecke innerhalb der Stadt Braunschweig, während auf der Aller der Singschwan etwa 10mal so häufig war und auch der Gänsesäger stärker hervortrat, beides allerdings besonders auf dem Aller-Abschnitt unterhalb der Oker-Einmündung (Tab. 3).

Ergänzend sei erwähnt, daß zur Beobachtung kamen: insgesamt 12 Lachmöwen, *Larus ridibundus*, ferner je 1 Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*, am 12. 2. bei Wolfenbüttel und am 5. 2. bei Watenbüttel, wo sich gleichzeitig auch 1 männliche Kornweihe, *Circus cyaneus*, und 2 Sumpfohreulen, *Asio flammeus*, zeigten.

Literatur:

Laubinger, G. (1954): Über den Christmas Census der Audubon Society (USA). Orn. Mitt. 6, S. 255—256. ● Makowski, H. (1961): Amsel, Drossel, Fink und Star . . . Stuttgart ● Marshall, G. J. (1963): An Introduction to Ornithology. New York.

Anschrift der Außenstation: 33 Braunschweig, Thielemannstraße 1.

Fluß - Strecke zwischen bzw. in in km	Lappentaucher			Graureiher	Schwäne		Gänse		(Schwimm-) Enten		(Tauch-) Enten			Säger	Rallen Blechn	Wasservögel insgesamt
	Hauben-	Ohren-	Zwerg-		Höcker-	Sing-	Saat-	Grau-	Stock-	Spiel-	Tafel-	Reiher-	Berg-			
in Wolfsburg	1	1							564		1				11	577
von Wolfsburg bis Weyhausen	7								235							235
von Weyhausen bis Dannenbüttel	10			1					9							10
von Dannenbüttel bis Gifhorn	8		2		8				105			1				116
in Gifhorn	2		2													2
von Gifhorn bis Brenneckenbrück	8				15	1			152			25		3		196
von Brenneckenbrück bis Müden	10	1	2	2	5	10			93	1	19	2	6	83		260
von Müden bis Langlingen	7		6	4	5	10			60		2	2	9	40	3	190
Sa.	53	1	1	12	7	10	69	24	4	1218	1	2	57	4	16	1586

Tabelle 2: Wasservogelbestandsaufnahme an der mittleren Aller im Februar 1963
(von Wolfsburg bis Langlingen)

Fluß-Strecke zwischen bzw. in	in km	Lappentaucher		Graureiher	Schwäne			Saatgans
		Hauben-	Zwerg-		Höcker-	Sing-	Zwerg-	
in Oker	2							
von Oker bis Vienenburg	9							~ 25
von Vienenburg bis Schladen	9			7				11
von Schladen bis Börssum	5		2					10
von Börssum bis Ohrum	7							2
von Ohrum bis Wolfenbüttel	6							
in Wolfenbüttel	3							
von Wolfenbüttel bis Kl. Stöckheim	7					2		20
von Kl. Stöckheim bis Braunschweig	6							
in Braunschweig	10		1					5
von Braunschweig bis Watenbüttel	6		1					
von Watenbüttel bis Gr. Schwülper	9	1	8		6			150
von Gr. Schwülper bis Hillerse	8		3	4	8	8	1	1
von Hillerse bis Seershausen	10		1			2		
von Seershausen bis Müden	8	1		2				1
Sa.	105	2	16	13	14	12	1	225

Tabelle 1: Wasservogelbestandsaufnahme an der Oker im Februar 1963

(von Oker im Harz bis Müden an der Aller)

(Schwimm-) Enten		(Tauch-) Enten					Säger			Rallen		Wasser- vögel insgesamt
Stock-	Krick-	Tafel-	Reiher-	Berg-	Samt-	Schell-	Gänse-	Mittel-	Zwerg-	Bless-	Teich-	
						6						6
200	4	2	8	1								240
			2									20
120											1	133
20	1											23
250												250
129							2					131
130			1			1						154
1200	1	5	28		1	4	2	1	1	153	3	1405
115			9				15		4	19	4	167
625			15			11	21			10	8	855
150		2	5			3	66		3	12		266
55							40					98
30			24			19	41		2	7		127
3024	6	9	92	1	1	44	187	1	10	201	16	3875

	Oker 105 km		Mittl. Aller 53 km		Summe		
	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	Durchschn. je Fluß-km
Haubentaucher <i>Podiceps cristatus</i>	2	0,05	1	0,06	3	0,05	0,019
Ohrentaucher <i>Podiceps auritus</i>	—	—	1	0,06	1	0,02	0,006
Zwergtaucher <i>Podiceps ruficollis</i>	16	0,41	12	0,76	28	0,51	0,177
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>	13	0,34	7	0,44	20	0,37	0,127
Höckerschwan <i>Cygnus olor</i>	14	0,36	10	0,63	24	0,44	0,152
Singschwan <i>Cygnus cygnus</i>	12	0,31	69	4,35	81	1,48	0,513
Zwergschwan <i>Cygnus columbianus</i>	1	0,03	—	—	1	0,02	0,006
Saatgans <i>Anser fabalis</i>	225	5,81	24	1,51	249	4,56	1,576
Graugans <i>Anser anser</i>	—	—	4	0,25	4	0,07	0,025
Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>	3024	78,04	1218	76,80	4242	77,68	26,848
Krickente <i>Anas crecca</i>	6	0,15	—	—	6	0,11	0,038
Spießente <i>Anas acuta</i>	—	—	1	0,06	1	0,02	0,006
Tafelente <i>Aythya ferina</i>	9	0,23	2	0,13	11	0,20	0,070
Reiherente <i>Aythya fuligula</i>	92	2,37	57	3,59	149	2,73	0,943
Bergente <i>Aythya marila</i>	1	0,03	4	0,25	5	0,09	0,032
Samtente <i>Melanitta fusca</i>	1	0,03	—	—	1	0,02	0,006
Schellente <i>Bucephala clangula</i>	44	1,14	16	1,01	60	1,10	0,380
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>	187	4,83	126	7,94	313	5,73	1,981
Mittelsäger <i>Mergus serrator</i>	1	0,03	—	—	1	0,02	0,006
Zwergsäger <i>Mergus albellus</i>	10	0,26	3	0,19	13	0,24	0,082
Bleßhuhn <i>Fulica atra</i>	201	5,19	31	1,95	232	4,25	1,468
Teichhuhn <i>Gallinula chloropus</i>	16	0,41	—	—	16	0,29	0,101
	3875	100	1586	100	5461	100	34,563

Tabelle 3:

Wasservogelbestand an Oker und mittlerer Aller

im Februar 1963